



12. Mai 2023 - Jahrgang 09

Verkaufsoffener Sonntag

Bummeln, Schauen und Shoppen in aller Ruhe ist beim verkaufsoffenen Lautrer Kerwe-Sonntag, dem 14. Mai 2023 angesagt. Die Geschäfte in der City sowie in den Gewerbegebieten öffnen einen Sonntagnachmittag lang von 13 bis 18 Uhr ihre Türen. Für Berufstätige eine schöne Gelegenheit, einmal mit der ganzen Familie entspannt einkaufen zu gehen.

Die öffentlichen Parkplätze in der Stadt sind wie jeden Sonntag kostenfrei. Weiterhin können auch die Parkplätze des Rathauses West (ehemalige Maxschule) und in der Meuthstraße sowie der Schulhof des Burggymnasiums kostenfrei von den Besucherinnen und Besuchern genutzt werden. Der nächste verkaufsoffene Sonntag findet zur Oktoberkerwe am 22. Oktober statt. |ps

Europa präsentiert sich bürgernah

Am Samstag, 13. Mai, lädt das Europe Direct Kaiserslautern von 10 bis 13.30 Uhr auf den Wochenmarkt auf dem Stiftsplatz zum Besuch seines Informationsstandes ein. Anlässlich des Europatages, der alljährlich am 9. Mai seinen Platz im Kalender hat, gibt es gleich am Eingang zum Markt aktuelle Infos, interessante Gespräche zu Europathemen und Mitmachaktionen für alle. Hierzu gehört ein EU-Quiz, bei dem es attraktive Preise in Form von Gutscheinen für Produkte der Wochenmarkt-Beschicker zu gewinnen gibt.

Außer Informationsbroschüren gibt es auch kostenlose EU-Utensilien für Kinder und Erwachsene. Die Marktbesucherinnen und -besucher und die Gäste der angrenzenden Gastronomie dürfen sich zudem wieder über die musikalische Begleitung durch Thomas Weithäuser mit seinem Saxophon freuen.

„In der Wahrnehmung vieler Bürgerinnen und Bürger spielen europäische Themen oft keine große Rolle und häufig werden sogar Vorurteile oder Fake-News unkritisch übernommen, ohne den wahren Sachverhalt zu prüfen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Ich freue mich daher sehr, dass das Europe Direct hier wieder die Initiative ergreift und über europäische Themen informiert“, erklärt das Stadtoberhaupt.

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Europäischen Kommission. Organisator ist das im Rathaus angesiedelte Europe Direct. Das Team von Europe Direct wird an diesem Tag tatkräftig unterstützt von den Europabeauftragten des Jugendparlaments. |ps

Zeltlager am Gelterswoog

Ab sofort kann man sich für die diesjährigen Zeltlager des Sommerferienprogramms am Gelterswoog anmelden. In den ersten beiden Wochen bekommen Naturbegeisterte zwischen 8 und 13 Jahren hier eine Woche lang Lagerleben pur geboten. Es wird gespielt, geschwommen, gegrillt und vieles mehr. In dem Kostenbeitrag von 85 Euro ist neben der gewohnt professionellen Betreuung auch die Vollpflege enthalten. Anmelden kann man sich im Jugendhaus in der Augstastraße 11, Termine zur Anmeldung bitte unter: 0631 365 2689 vorab vereinbaren. |ps

Sitzung des Seniorenbeirats

Am Dienstag, 16. Mai, findet im Großen Ratssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats statt. Beginn ist um 14 Uhr. Nähere Informationen sind im Ratsinformationssystem auf der städtischen Internetseite zu finden: <https://ris.kaiserslautern.de/buergerinfo>. |ps

Bunte Lampions verschönern die Innenstadt

Neue Aktion des Citymanagements

Pünktlich zum Beginn des Frühlingsmonats schlechthin hat sich auch die Lautrer Innenstadt für die kommenden Sommermonate herausgeputzt. An sechs Stellen in der City wurden letzte Woche bunte Lampions aufgehängt. Bis zum 5. Mai und damit pünktlich zur Premiere des neuen Veranstaltungsformats Straßen | Kunst | Fest (siehe Seite 4) war die Verschönerung der Fußgängerzone abgeschlossen. Ausgedacht hat sich die Aktion das Citymanagement.

„Wir bringen erneut Farbe in die Stadt!“, freut sich der Vater der Aktion, Alexander Heß vom Citymanagement. „Nachdem die bunten Wimpelketten im vergangenen Jahr bereits gut ankamen, wollten wir unseren Gästen in diesem Jahr etwas Neues bieten, um das Einkaufserlebnis in Kaiserslautern noch weiter zu verschönern“, so Heß.

Wie die Wimpel sind auch die 25 bis 80 Zentimeter großen Nylon-Lampions an der Abspannung der Weihnachtsbeleuchtung befestigt, und zwar immer in Feldern von ungefähr acht mal zwölf Metern in der Kerstraße (Höhe Thalia), Fackelstraße (Höhe Sparkasse), Schillerstraße (Höhe Spinnräd), Marktstraße (Höhe Tanzschule Metzger) und in der Riesenstraße sowie im Kreuzungsbereich Marktstraße / Schneiderstraße. Sie werden bis Ende Oktober hängen bleiben und machen dann Platz für die Weihnachtsbeleuchtung. Im Frühjahr 2024 werden die Lampions dann wieder aufgehängt. Mit dem Anbieter wurde ein Vertrag über zwei Jahre abgeschlossen. Wie unter anderem auch das Straßen | Kunst | Fest wird auch die Lampion-Aktion über das Pro-



FOTO: STEPHANIE WALTER

gramm „Innenstadt-Impulse“ finanziert. Das Förderprogramm wurde bereits Anfang 2021 vom Land Rheinland-Pfalz aufgelegt, um den negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Innenstädte entgegen zu wirken.

Die fünf Oberzentren im Land erhalten dadurch jeweils eine Förderung in Höhe von zweimal 250.000 Euro, von der Innenstadt neue Impulse zu verleihen und sie wieder mit Leben zu füllen. Die Mittel müssen bis Ende 2024 veraus-

gabt sein, sind aber sehr frei einsetzbar und haben eine Finanzierungsbeihilfe vom Land von 90 Prozent. Wofür – Das ermittelte die Stadt mithilfe einer Online-Bürgerbeteiligung im Frühjahr 2021. |ps

OB bedankt sich bei Belegschaft

Personalversammlung stand im Zeichen des Wechsels an der Stadtspitze

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat in der Personalversammlung der Stadtverwaltung am 3. Mai vorzeitige Worte des Abschieds und des Danks an die Belegschaft gerichtet. „Nach 16 langen Jahren darf ich heute zum allerletzten Mal als Oberbürgermeister im Namen des Stadtvorstands zu Ihnen sprechen. Die Zeichen sind unverkennbar: Die Verwaltung befindet sich in einer Zeit des Umbruchs. Wie immer, wenn ein neuer Stadtvorstand gewählt wird“, so Weichel in seiner Ansprache. Ein personeller Wechsel an der Spitze bringe, so der Noch-Rathauschef, „immer weitere Änderun-

gen mit sich, aber auch – und das ist ganz wichtig! – frischen Wind und neue Ideen. Und so wird es auch dieses Mal sein. Sie sollten daher jeden Grund haben, positiv in die Zukunft zu blicken.“

„Für mich waren das 16 extrem spannende und aufregende Jahre, die ich ohne Sie niemals hätte bewältigen können“, zeigte sich Weichel gegenüber seiner Verwaltung voll des Lobes. „Ich habe mich im Alltag sicher nicht immer so erkenntlich gezeigt, wie ich das vielleicht hätte tun müssen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass ich immer wusste, was ich an Ih-

nen allen habe und dass ich mich auf diese Verwaltung immer verlassen kann. Herzlichen Dank für alles, was wir gemeinsam erlebt haben. Für alles, womit Sie uns als Stadtvorstand den Rücken gestärkt haben. Und für all die Kleinigkeiten, die Sie tagein tagaus hier tun, um den Laden am Laufen zu halten, die oftmals unter dem Radar fliegen und keine Erwähnung oder gar ein Wort des Dankes finden.“

In seiner Rede blickte der OB auf die Herausforderungen des vergangenen Jahres zurück, darunter die Haushaltskrise, die Aufnahme von weit

über 1000 Geflüchteten, die drohenden Gasmangellage oder die letzten Nachwehen der Corona-Pandemie. „Im Großen und Ganzen haben wir dieses Schiff in den letzten Jahren kompetent und gut durch raueste See manövriert“, konstatierte das Stadtoberhaupt mit Blick auf die Verwaltung. „Dafür ein ganz dickes Kompliment von mir an Sie alle.“

Auch der scheidende Beigeordnete Peter Kiefer bedankte sich in seiner letzten Personalversammlung bei der Belegschaft für die Zusammenarbeit. Die künftige Oberbürgermeisterin Beate Kimmel stellte sich vor. |ps

250 Jahre Klimageschichte erlebbar gemacht

Klimafieberzeitstrahl vor dem Pfalztheater traf auf reges Interesse

„Erschreckend, dass der Klimawandel so extrem schnell geht“, „Traurige und furchteinflößende Entwicklung“. Aber auch: „Es gibt noch Hoffnung“. – So die Stimmen der Schülerinnen und Schüler einer 9. Klasse des Rittersberggymnasiums zum Klimafieberzeitstrahl von Reiner Oberbeck.

Das knapp 30 Meter lange Bodenbanner war am Mittwoch, 3. Mai, gemeinsam mit der Bürgerinitiative KlimaLautern und der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt auf dem Platz vor dem Pfalztheater ausgerollt worden. Es verschaulich mit blauen und roten Jahresstreifen, den sogenannten „warming stripes“, die der britische Klimawissenschaftler Ed Hawkins entwickelt hat, die fortschreitende Erderwärmung seit dem Beginn der Klimaaufzeichnungen im Jahr 1850.



Das Bodenbanner stellte die fortschreitende Erderwärmung dar

FOTO: PS

Die aufgedruckten QR-Codes liefern vertiefende Informationen, wie beispielsweise Kurzfilme oder auch Tonaufnahmen eines abschmelzenden Gletschers.

Bei den Schülerinnen und Schülern ebenso wie bei zahlreichen Passanten erzielte der Klimafieberzeitstrahl die gewünschte Aufmerksamkeit. Insbesondere die starken Veränderungen der letzten Jahre auf diese Art verdeutlicht zu sehen, sorgte immer wieder für Staunen.

„Es ist gelungen, die Passanten nicht nur zu informieren, sondern in den direkten Austausch über den Klimawandel und unsere Zukunft sowie mögliche Handlungsoptionen zu kommen“, so das positive Fazit von Martina Dowidat von der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt. |ps

Referat Jugend und Sport geschlossen

Die Abteilungen des Referats Jugend und Sport der Stadtverwaltung, einschließlich der Abteilungen Soziale Dienste und Jugendhilfe, bleiben am Mittwoch, 17. Mai, wegen eines Betriebsausflugs geschlossen. In dringenden Fällen ist der Allgemeine Soziale Dienst über die Rufnummer 0631 3652664 erreichbar. |ps

Kaiserslautern Classics: Anmeldungen weiterhin möglich

Wer einen Old- oder Youngtimer besitzt und Lust hat, sein Fahrzeug in der Lautrer Innenstadt am 24. Juni im Rahmen der „Kaiserslautern Classics“ zu präsentieren, kann sich nach wie vor bei Silke Walter vom Citymanagement melden. Die Präsentation ist nicht auf Autos beschränkt, auch Nutzfahrzeuge oder Zweiräder können gerne angemeldet werden. Anfragen bitte per E-Mail an silke.walter@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631 3653423. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen!

Ein Highlight in diesem Jahr und eine Premiere ist das 1. Vespa-Treffen in Kaiserslautern. Zahlreiche Liebhaberinnen und -Liebhaber des legendären Motorrollers treffen sich um 10 Uhr bei Johanniskreuz und werden dann gegen 11 Uhr über die Eisenbahnstraße in die Innenstadt einfahren, wo sie sich und ihre Zweiräder dann im Rahmen der „Kaiserslautern Classics“ in der Riesenstraße präsentieren. Anmeldungen dazu bitte an Karin Schmidt (vespatreffen.kl@gmail.com). |ps

Abend-Safari im Zoo

Der Zoo Kaiserslautern lädt am 17. Mai und 7. Juli zur Abend-Safari ein. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Bei einer Dämmerungsführung durch den Zoo kann man die Tiere hautnah erleben. Auf die kleinen und großen Besucher warten außerdem ein Lagerfeuer und ein kleiner „Safari-Snack“. Da die Führung auch hinter den Kulissen stattfindet, wird festes Schuhwerk empfohlen. Eintrittskarten sind begrenzt und nur im Vorverkauf an der Kasse erhältlich. Die Führung ist empfohlen für Kinder ab zehn Jahren. |ps

Gesprächscafé mit Verkehrswacht

Am 17. Mai lädt der Seniorenbeirat zum Gesprächscafé von 14.30 bis 16.30 Uhr ins Café Krummel in der Mühlstraße ein. Von der örtlichen Verkehrswacht wird Eva Niebergall-Walter anwesend sein. Am Reaktionstestgerät kann jeder Besucher sein Reaktionsvermögen als Autofahrer im Straßenverkehr testen. Der Test ist kostenlos und freiwillig. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |ps

Vorverkauf der Saisonkarten beginnt

Der Vorverkauf von Saisonkarten für die beiden städtischen Freibäder Warmfreibad und Waschmühle beginnt am 18. Mai. Die Tickets können von 10 bis 18 Uhr an den jeweiligen Kassen erworben werden. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion/Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadin Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572-490-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Gemäß §§ 24 und 27 der Gemeindeordnung, in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung der Stadt Kaiserslautern, wird die vom Rat der Stadt Kaiserslautern in seiner Sitzung vom 24.04.2023 beschlossene Satzung vom 26.04.2023 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 15.03.2023 (GVBl. S. 71), des § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes i.d.F. vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88), der §§ 42 und 47 des Landesstraßengesetzes für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 07.12.2022 (GVBl. S. 413), des § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 19.05.2022 (GVBl. S. 207), hat der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern am 24.04.2023 folgende Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen vom 19.09.2001, zuletzt geändert durch Satzung vom 27.09.2019, wird wie folgt geändert:

Das der Sondernutzungssatzung als Anlage beigefügte und nach § 8 Abs. 1 der Satzung zu deren Bestandteil erklärte „Gebührenverzeichnis“ wird in Gebührensatzung 8.2 wie folgt neu gefasst und erhält zudem die neuen Gebührensätze 9.1 und 9.2. Die bisherigen Gebührensätze 9.2 bis 9.5 verschieben sich jeweils um eine Gebührensatzung:

Gebührensatzung	Nutzungsart	Gebührenmaßstab	Zone I EURO	Zone II EURO	Zone III EURO
8.2 Wertstoffcontainer					
8.2.1	Allglas, Altkleider ≤ 2 m³ Inhalt	Container/Monat	4,50 €	3,00 €	1,75 €
8.2.2	Allglas, Altkleider > 2 m³ Inhalt	Container/Monat	9,00 €	6,00 €	3,50 €
8.2.3	Reinigungs- und Winterdienstgebühr Wertstoffcontainer Allglas	Container/Monat		26,64 €	
8.2.4	Reinigungs- und Winterdienstgebühr Wertstoffcontainer Altkleider	Container/Monat		15,54 €	

Gebührensatzung	Nutzungsart	Gebührenmaßstab	Zone I EURO	Zone II EURO	Zone III EURO
9.1	Ladesäulen für Elektromobilität innerhalb der Parkraumbewirtschaftungszonen	Säule/Monat		25,00 € pauschal	
9.2	Ladesäulen für Elektromobilität außerhalb der Parkraumbewirtschaftungszonen	Säule/Monat		5,00 € pauschal	

§ 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Kaiserslautern, den 26.04.2023
Stadtverwaltung

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird auf folgendes hingewiesen: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung

Gemäß §§ 24 und 27 der Gemeindeordnung, in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung der Stadt Kaiserslautern, wird die vom Rat der Stadt Kaiserslautern in seiner Sitzung vom 24.04.2023 beschlossene Satzung vom 26.04.2023 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Kaiserslautern

Aufgrund der §§ 24, 56a der Gemeindeordnung (GemO) in der aktuell gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Kaiserslautern am 24.04.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Grundsatz und Zweck

1.1 Der Seniorenbeirat tritt für die Interessen der Senior*innen ein und versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem, gesundheitspolitischem und gesellschaftspolitischem Gebiet.

1.2 Der Seniorenbeirat ist organisatorisch dem Referat Soziales der Stadtverwaltung Kaiserslautern zugeordnet.

§ 2 Aufgaben

2.1 Der Seniorenbeirat arbeitet überparteilich und interkonfessionell, er pflegt Kontak-

te mit staatlichen, kommunalen, freigemeinnützigen oder sonstigen Stellen und Organisationen.

2.2 Er vertritt die Interessen der Senior*innen, und berät und unterstützt den Stadtrat und seine Gremien bei seniorenrelevanten Belangen. Der Seniorenbeirat kann Anträge im Rat einbringen und fachkundige Personen zu seiner eigenen Beratung hinzuziehen.

2.3 Der Seniorenbeirat berät Einzelpersonen, Gruppen und Initiativen.

2.4 Er initiiert und betreut seniorenspezifische Projekte und kann dazu Projektanträge zu deren Finanzierung stellen.

2.5 Er setzt die Schwerpunkte seiner Arbeit eigenverantwortlich und erstellt einen jährlichen Bericht über seine Arbeit.

§ 3 Mitglieder

Der Seniorenbeirat besteht aus 20 gemäß §§ 4 und 5 gewählten und vom Oberbürgermeister berufenen Mitgliedern. Die Mitgliedschaft ist ehrenamtlich.

§ 4 Bildung des Seniorenbeirates

4.1 Der/die Oberbürgermeister*in entscheidet über eines der in §5 vorgestellten Wahlverfahren zur Wahl des Seniorenbeirates und legt des Wahlstichtags mit einer Frist von 60 Tagen fest.

4.2 Wählbar und wahlberechtigt sind Senior*innen der Stadt Kaiserslautern, d.h. Bürger*innen im Alter von mindestens 60 Jahren, die ihren Wohnsitz in Kaiserslautern Stadt haben.

4.3 Als Kandidat*innen können sich alle Senior*innen bis 30 Tage vor dem Wahlstichtag bewerben. Die Liste der Kandidat*innen mit ihrem jeweiligen Profil und ihren Zielen wird spätestens am 20. Tag vor Wahlstichtag in geeigneter Weise veröffentlicht.

4.4 Jede*r Wähler*in kann bis zu 20 Kandidat*innen auf seinem/ihrer Stimmzettel wählen.

4.5 Die 20 Kandidat*innen, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl im Sinne des Kommunalwahlgesetzes gewählt sind, bilden den Seniorenbeirat. Die weiteren gewählten Senior*innen sind Ersatzmitglieder.

4.6 Das Ergebnis der Wahl ist innerhalb einer Woche nach dem Wahlstichtag zu veröffentlichen.

4.7 Der/die Oberbürgermeister*in beruft die Gewählten auf fünf Jahre in den Seniorenbeirat. Er lädt den Seniorenbeirat zur konstituierenden Sitzung ein.

4.8 Scheidet ein Beiratsmitglied vorzeitig aus, rückt das Ersatzmitglied mit den meisten Stimmen nach und wird von dem/der Oberbürgermeister*in berufen. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

§ 5 Mögliche Wahlverfahren

5.1 Kopplung mit der Landtagswahl

5.1.1 Die Wahl findet am Tag zur Wahl des Landtags Rheinland-Pfalz statt.

5.1.2 Die Stimmabgabe erfolgt ausschließlich vorort in dem jeweils dem Wahlberechtigten zugeordneten Wahllokal.

5.1.3 Der im Wahllokal tätige Wahlvorstand überprüft die Wahlberechtigung, händigt den Stimmzettel aus und überwacht die geheime Stimmabgabe. Die Stimmzettel werden in einer gesonderten Wahlurne gesammelt und nach Schließung des Wahllokals in das Rathaus gebracht und dort gesammelt.

5.1.4 Am ersten Werktag nach der Wahl tritt der unter §6 genannte Wahlvorstand der Stadt Kaiserslautern zusammen und zählt die gesammelten Stimmen aller Wahllokale aus.

5.2 Präsenzwahl

5.2.1 Die Stimmabgabe findet am Wahlstichtag im Rathaus der Stadt Kaiserslautern von 10:00 bis 16:00 Uhr unter Leitung des in §6 genannten Wahlvorstands statt.

5.2.2 Bis zum Ende des ersten Werktags nach der Wahl zählt der Wahlvorstand die Stimmen aus.

§ 6 Wahlleiter*in, Wahlvorstand

6.1 Wahlleiter*in ist der/die Oberbürgermeister*in.

6.2 Als Wahlleiter*in legt er/sie den Wahlstichtag fest.

6.3 Die für die Wahl erforderlichen Gremien setzen sich aus Wahlvorsteher*in, Schriftführer*in und deren Stellvertreter*in und drei bis sechs Beisitzer*innen zusammen. Sie sollten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sein.

§ 7 Vorsitz

7.1 Der Seniorenbeirat wählt auf die Dauer seiner Wahlzeit gemäß § 4, Absatz 7 aus seiner Mitte

7.1.1 eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden und erste und zweite Stellvertreter*innen bzw. zwei Stellvertreter*innen; ihnen obliegt insbesondere die Vertretung des Seniorenbeirates nach außen, Einberufung und Leitung der Sitzungen, Erstellung der Tagesordnung und Vorlage von Anträgen an den Stadtrat. Der/die Vorsitzende kann Einzelvertretung und Aufgaben an Seniorenbeiratsmitglieder delegieren.

7.1.2 eine Schriftführerin bzw. Schriftführer.

7.1.3 eine Budgetverwalterin bzw. einen Budgetverwalter.

7.2 Eine Abwahl der/des Vorsitzende*n, der Stellvertreter*innen, der Schriftführer*in, wie der Budgetverwalter*in ist jeweils im Einzelfall mit einer 2/3 Mehrheit der Mitglieder des Seniorenbeirates möglich.

7.3 Auf Antrag der Mehrheit der Mitglieder des Beirats ist ein Antrag auf Abwahl einer oder mehrerer der in Abs. 2. genannten Personen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Beirats zu nehmen. Diese Sitzung ist unverzüglich einzuberufen.

§ 8 Finanzierung

Der Seniorenbeirat erhält ein Budget in Selbstverwaltung für sächlichen Verwaltungsaufwand aus städtischen Haushaltsmitteln.

§ 9 Sitzungen

Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich, sofern nicht aus besonderen Gründen die Beratung der Natur des Beratungsgegenstandes nach in nichtöffentlicher Sitzung geboten ist. Eine nichtöffentliche Sitzung kann an die öffentliche Sitzung angeschlossen werden.

§ 10 Geschäftsordnung

Der Seniorenbeirat gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Seniorenbeirates vom 04.09.1996, geändert am 23.06.2005 gemäß Stadtratsbeschluss vom 20.06.2005, außer Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Kaiserslautern, den 26.04.2023

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird auf folgendes hingewiesen: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung

Gemäß § 114 Absatz 2 Satz 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 2023 (GVBl. S. 71) wird bekannt gemacht, dass der Stadtrat Kaiserslautern aufgrund des § 114 Absatz 1 GemO in seiner öffentlichen Sitzung am 24. April 2023 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2019 beschlossen und in seiner öffentlichen Sitzung am 24. April 2023 ebenfalls dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Beigeordneten der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2019 die Entlastung erteilt hat.

Kaiserslautern, 28. April 2023
Stadtverwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Hinweis
Der Jahresabschluss des Jahres 2019 wird mit dem Rechenschaftsbericht und dem Teilnehmungsbericht sowie den Prüfungsberichten des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 114 Absatz 2 Satz 2 und 3 GemO vom 15. Mai 2023 bis 19. Mai 2023 und vom 22. Mai 2023 bis 24. Mai 2023 jeweils zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1, 6. Obergeschoss, Zimmer 622, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Kaiserslautern, 28. April 2023
Stadtverwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Montag, 15.05.2023, 14:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
- Erweiterung der Bestattungs- und Beisetzungsformen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Kaiserslautern
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Genehmigung zum Abruf aus dem Rahmenvertrag zur Beschaffung digitaler Panels für den Unterricht im Rahmen des Digitalpaktes 2019 bis 2024.
 - Auftragsvergabe - Schulraumlüftung-BAFA Nr.11-GS Erfenbach
 - Auftragsvergabe - Durchführung ordnungsbehördliche Bestattungen
 - Auftragsvergabe - Umbau Kreuzung Jacob-Pfeiffer/ Von-Miller-Straße
 - Auftragsvergabe - Deckenprogramm 2023 - Paket 1
 - Auftragsvergabe - Schulraumlüftung-BAFA-Nr.16 GS Theodor-Heuss RLT
 - Auftragsvergabe - Geranienweg 19-21 Putz- und Stuckarbeiten DIN 18350
 - Mitteilungen
 - Anfragen
- gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Montag, 15.05.2023, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Personalausschusses statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

- 1.-20. Personalangelegenheiten
21. Mitteilungen
22. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Gemäß § 90 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung werden die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2021 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts, sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung, von Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts an denen die Stadt Kaiserslautern in dem in § 53 Haushaltsgesetz (HGrG) bezeichneten Umfang beteiligt ist, unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte (bei SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH und Westpfalz-Klinikum GmbH auch Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte) der Gesellschaften können

ab dem 15. Mai 2023 an sieben Werktagen bis zum 24. Mai 2023

nach vorheriger Terminvereinbarung, telefonisch unter Telefon: 0631 365-4226 oder per Email: beteiligungsmanagement@kaiserslautern.de zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1 im Rathaus, Referat Finanzen, 5. Obergeschoss; Zimmer 513 eingesehen werden, ebenso der Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Kaiserslautern.

Der komplette Bericht über die Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern wird im Internet unter https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/beteiligungen/index.html zur Verfügung gestellt.

abita Energie Otterberg GmbH

Am 30. August 2022 hat die Gesellschafterversammlung der abita Energie Otterberg GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt zur Verwendung des Jahresüberschusses einen Teil zur Gewinnausschüttung, einen Teil zur Einstellung in Gewinnrücklagen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Bau AG Kaiserslautern

Am 31. August 2022 hat die Hauptversammlung der Bau AG Kaiserslautern den festgestellten Jahresabschluss 2021, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2021 entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, vom Bilanzgewinn einen Teil an die alleinige Aktionärin als Dividende auszuschütten und den Rest in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH

Am 28. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Demando GmbH

Am 31. März 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Demando GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)

Am 14. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Energie-Umwelt-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt, vom Jahresüberschuss wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen.

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern mbH

Am 21. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim

Am 12. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Kommanditisten ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen
Am 12. Juli 2022 hat die F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Kommanditisten ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

FWE Verwaltungs GmbH

Am 12. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der FWE Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Das Jahresergebnis wird vollständig thesauriert.

Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL)

Am 7. Juli 2022 hat die Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL) den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Zweibrücken-Land

Am 7. Dezember 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Zweibrücken-Land den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)
Am 5. September 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH) den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH

Am 16. März 2022 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG

Am 16. März 2022 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss ist gemäß Gesellschaftsvertrag den Gesellschafterkonten gutzuschreiben.

Kammgarn GmbH

Am 4. Oktober 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Kammgarn GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Das Jahresergebnis wird entsprechend dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag verwendet.

KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 4. August 2022 hat die Gesellschafterversammlung der KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Ein Teil des Jahresüberschusses wird in die Gewinnrücklage eingestellt und der Restbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

KL.digital GmbH

Am 3. November 2022 hat die Gesellschafterversammlung der KL.digital GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

K-net Telekommunikation GmbH

Am 31. März 2022 hat die Gesellschafterversammlung der K-net Telekommunikation GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbe-

trag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

K-tec GmbH

Am 7. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der K-tec GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird gemäß Gewinnabführungsvertrag vollständig an den Gesellschafter ausgeschüttet.

monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG

Am 21. Dezember 2022 hat die Gesellschafterversammlung der monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 weist einen Jahresüberschuss aus.

Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG

Am 19. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Das Jahresergebnis wird an die Gesellschafter entsprechend ihren Gesellschaftsanteilen ausgeschüttet.

Nahwerk-Energie Verwaltungs-GmbH

Am 19. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Nahwerk-Energie Verwaltungs-GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

PFSAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)

Am 5. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der PFSAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH (PGA)

Am 29. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der PGA-Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH

Am 12. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Das Jahresergebnis wird vollständig thesauriert.

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG

Am 10. Mai 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Vom Jahresüberschuss wird ein Teil entnommen und der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH

Am 10. Mai 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH

Im Mai 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 im Umlaufverfahren festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss wird an die Gesellschafter entsprechend der jeweiligen Anteile eine Dividende ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Solarpark St. Wendel GmbH

Im Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark St. Wendel GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 im Umlaufverfahren festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss wird an die Gesellschafter entsprechend der jeweiligen Anteile eine Dividende ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG

Am 9. November 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf das Verlustvortragskonto verbucht.

Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH

Am 9. November 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH

Am 14. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Vom Jahresgewinn wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Am 11. Oktober 2022 hat die Gesellschafterversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH den Konzernjahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs AG

Am 14. Juli 2022 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2021, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu verwenden.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

Am 14. Juli 2022 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2021, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu verwenden.

TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH

Am 28. November 2022 hat die Gesellschafterversammlung der TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Westpfalz-Klinikum GmbH

Am 29. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Westpfalz-Klinikum GmbH den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Im Bilanzverlust ist der Jahresüberschuss enthalten.

WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH

Am 23. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH

Am 5. Mai 2022 hat die WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

WVE GmbH Kaiserslautern

Am 20. Juli 2022 hat die Gesellschafterversammlung der WVE GmbH Kaiserslautern den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet, ein Teil wird in die Gewinnrücklage eingestellt und der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 7. Dezember 2022 hat die Gesellschafterversammlung der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festgestellt. Zum

Ausgleich des Fehlbetrages wird ein Teil der Kapitalrücklage in Anspruch genommen.

Kaiserslautern, im Mai 2023

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Montag, 15.05.2023, 15:30 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagessordnung:

1. Darstellung und Erläuterung der Feuerwehrbedarfsplanung
2. Neubau einer DRK - Rettungswache - Erläuterungen
3. Bebauungsplanentwurf „Donnersbergstraße, Referat Grünflächen“, Ausweisung einer Fläche für den Gemeinbedarf, Neubau einer Feuerwache (Beschlussfassung zur Aufstellung eines Bebauungsplans)
4. Bebauungsplanentwurf „Entersweilerstraße - Kniebrech“, Ausweisung einer Fläche für den Gemeinbedarf, Neubau einer Rettungswache (Beschlussfassung zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung - Integriertes nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept - für das Referat Stadtentwicklung wird öffentlich ausgeschrieben

Ausschreibungs-Nr.: 2023/04-206

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe) 24 Monat(e)

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Teilnahmeanträge
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYWTWD5BRW/documents>

Frist für den Antrag auf Teilnahme: 26.05.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016 (Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe 26.05.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 12.05.2023

gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Rahmenvertrag Elektroarbeiten DIN 18382 - für das Referat Gebäudewirtschaft wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/03-187

Ausführungsfristen
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12 Monate ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Teilnahmeanträge
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYWTF0V2W/documents>

Öffnung der Angebote: 01.06.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Ablauf der Bindefrist: am 29.06.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 12.05.2023

gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Ortsbezirk Morlautern

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 17.05.2023, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Morlautern, Otterberger Straße 22, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Morlautern statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Stadtteil Morlautern, Neugestaltung der Ellenbrunnerstraße zwischen Otterberger Straße und Am Glockenturm (Beschlussfassung über den Ausbau gemäß der vorgestellten Planung)
3. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Alexander Lenz
Ortsvorsteher

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Einladung zur 5. Verbandsversammlung

Die fünfte Sitzung der Verbandsversammlung des Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB) findet am **Mittwoch, den 14.06.2023, 14:00 Uhr**, in der Ludwig-Eckes-Halle, Pariser Str. 151 in 55268 Nieder-Olm, statt. In der Halle stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Bitte melden Sie sich daher möglichst per Email unter info@kommzb.de oder über Tel. 06131/9264-0 an, an an der Sitzung teilzunehmen.

Tagesordnung

- A. Öffentlicher Teil
 1. Begrüßung
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Bestimmung des Schriftführers
 4. Bericht über die Arbeit des KommZB mit Ausblick auf Verwaltungsunterstützung im zweiten Halbjahr 2023
 5. Fachlicher Bericht
 6. Bericht über die Verhandlungsstände der Landesrahmenvertragsverhandlungen
 7. Aussprache zu den Berichten
 8. Frage an die Öffentlichkeit
 9. Sonstiges

B. Nichtöffentlicher Teil

C. Information an die Öffentlichkeit

gez. Markus Zwick
Oberbürgermeister
Verbandsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Soziales, Abteilung 50.1, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

examierte Pflegekraft (m/w/d)

in Vollzeit als weitere Fachkraft im Projekt „Gemeindegewerkschaft plus“.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe P10 TVöD Pflegedienst. Die Besetzung erfolgt unbefristet.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer 049.23.50.210) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihre **Stabsstelle I.1 Gleichstellungsstelle** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Koordination der Umsetzung der Istanbul-Konvention.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer 054.23.D.145) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Sachgebiet BAföG/ AFBG (Meister-BAföG), zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt gem. § 14 Abs. 2 TzBfG befristet auf die Dauer eines Jahres.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer 060.23.51.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung in der Zentralen Ausländerbehörde des Landes Rheinland-Pfalz (ZAB) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 045.23.20.326) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abteilung Forderungsmanagement und Vollstreckung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung zweier Mitarbeitenden, längstens bis 31.03.2024.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 044.23.20.185a+190a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihre **Stabsstelle I.7 Arbeits- und Elektrosicherheit** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Ingenieurin (FH) bzw. einen Diplom-Ingenieur (FH) bzw. eine bzw. einen Bachelor of Science der Fachrichtung Elektrotechnik oder alternativ eine Elektrotechnikerin bzw. einen Elektrotechniker in Vollzeit.

An die Stellenbesetzung ist die Aufgabe der „verantwortlichen Elektrofachkraft“ (VEFK) nach VDE 1000-10 gebunden.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich je nach Qualifikation nach der Entgeltgruppe 9b bzw. nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer 038.23.D.208) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Künstlergruppen aus aller Welt ließen die Stadt erbeben

Straßen | Kunst | Fest feiert sensationelle Erstaussgabe – Auch Inklusionstag kam gut an



Die komplette Künstlerriege mit Anja Pfeiffer und Alexander Heß (rechts)

FOTO: PS

Wenn ein alter Hase im Veranstaltungsbusiness mit solchen Lobesworten aufwartet, dann will das schon was heißen. Doch angesprochen auf sein Fazit nach drei Tagen Straßen | Kunst | Fest sprudelt es nur so aus Alexander Heß heraus. „Dieses Wochenende war für alle, die dabei waren, einfach nur sensationell! Super! Etwas ganz Besonderes!“

Drei Tage lang wurde die Innenstadt Kaiserslauterns zur Bühne für insgesamt elf Straßenkünstlergruppen aus aller Welt, die die Innenstadt in eine

Wundertüte für Groß und Klein verwandelten. Von Comedy über Artistik und Zauberei bis hin zu einer spektakulären Feuershow war für jeden Geschmack etwas dabei.

„Die Künstler waren top, und das Publikum ebenso“, so der begeisterte Chef des Citymanagements. Und gerade am Samstag spielt auch das Wetter richtig gut mit und hüllte die bunt geschmückte Innenstadt in warme Frühlingssonne, was besonders viele Gäste anlockte. Locker dreimal so viele Besucherinnen und Besucher wie

an einem normalen Samstag seien am Samstag in der Innenstadt gewesen, berichtet Heß. „An den zahlreichen Einkaufstüten hat man gesehen, dass viele die Gelegenheit nutzten, eine Shoppingtour mit einem Besuch des Festivals abzurunden. Auch die Lokale waren gut besucht. Das ist genau das, was wir erreichen wollten!“

Offiziell eröffnet wurde der Showreigen bereits am Freitagnachmittag durch die Beigeordnete der Stadt, Anja Pfeiffer, und eine Vorstellung aller Künstlergruppen vor der Stiftskirche,

woraufhin auch direkt an Ort und Stelle die erste Darbietung durch das Duo Piu o Meno folgte. Schon da war es faszinierend zu beobachten, wie sich innerhalb kürzester Zeit eine Traube von gut 70 Zuschauerinnen und Zuschauer bildete, die das Geschehen verfolgten. „So war es überall, wo die Künstler auftraten“, erzählt Heß. Bei elf Gruppen und fünf Show-Spots gab es immer irgendwo etwas Neues zu sehen. Oder man blieb einfach an Ort und Stelle und schaute sich mehrere der bis zu 50-minütigen Shows hintereinander an. Was den Organisator des Festivals besonders freut: „Die Künst-

ler waren richtig zufrieden, sowohl von der Atmosphäre in der Stadt wie von der Resonanz des Publikums. Und auch das Hutgeld hat gepasst. Da hat sich Kaiserslautern von seiner besten Seite gezeigt!“

Gemeinsam für mehr Inklusion

Neben der Straßenkunst stand die Innenstadt am Samstag auch ganz im Zeichen der Inklusion. Anlässlich des europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai hatte eine Arbeitsgruppe um Steffen Griebe, dem Be-

auftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Kaiserslautern, zum gemeinsamen Essen an den Riesenbrunnen geladen. Wer wollte, konnte sich einfach dazu setzen und auch gerne seine eigenen Speisen und Getränke mitbringen. Seitens der Veranstalter standen Kaffee, Erfrischungsgetränke sowie kleine Snacks parat. Die plakative Ausstellung „Orte für alle – Zukunft barrierefrei gestalten“ und die Live-Musik von Barnickel & Wood taten ein Übriges, um allerlei Menschen anzulocken, die sich gerne die Zeit für einen kleinen Austausch nahmen. |ps



Der Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wurde mit einem gemeinsamen Essen am Riesenbrunnen gefeiert

FOTO: STEFFEN GRIEBE

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

WEITERE MELDUNGEN

Ein Erfolg der SPD-Fraktion

Endlich wieder lange Sommernächte in Kaiserslautern möglich!

Fraktion im Stadtrat
SPD

Bereits vor einem Jahr beantragte die SPD-Fraktion im Stadtrat, dass die Sperrstunde für die Gastronomie wieder, wie vor der Pandemie, unter der Woche auf 23 Uhr und am Wochenende auf 00:00 Uhr gesetzt wird. Dieser Antrag fand große Zustimmung und dies zeigt nun Wirkung. In der Stadt ist wieder Leben – und dies ist auch wichtig, findet die SPD-Fraktion.

„Lebendige Innenstädte sind eine



FOTO: GETTY IMAGES

wichtige Lebensader einer Großstadt. Hierzu zählt nicht nur der Einzelhandel, sondern auch die Gastronomie. Diese trägt zu einem urbanen Flair bei und erhöht die Aufenthaltsqualität sowie Aufenthaltsdauer in unserer Innenstadt“, freut sich Patrick Schäfer, Fraktionsvorsitzender, über die nun wirkende Maßnahme.

Endlich können die Bürgerinnen und Bürger wieder lange Sommerabende genießen und wer in letzter Zeit durch die Altstadt gelaufen ist, der weiß, dass sie dies auch tun. Und das ist gut so: für die Gastronomie, für den Stadtlair und für die Menschen in Kaiserslautern.

Neuer Leiter des städtischen Citymanagements ernannt

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat am 4. Mai Alexander Heß zum neuen Leiter der Stabsstelle Citymanagement ernannt. Heß war zuvor bereits lange Jahre Leiter des Veranstaltungsmanagements (ehemals Projektbüro für städtische Veranstaltungen) und damit des Stadtmarketings, eine der drei Säulen des Citymanagements. Diesen Teilbereich wird er auch weiterhin zusätzlich zur Hauptleitungsfunktion betreuen. Die weiteren beiden Säulen des Citymanagements, Tourismusmanagement und Zentrumsmanagement, werden federführend weiterhin von Julia Bickmann beziehungsweise Constantin Weidlich betreut. jps



FOTO: PS

Kontakt:

Alexander Heß
alexander.hess@kaiserslautern.de
0631 365 3420

WEITERE MELDUNGEN

„Lautrer Wissen“ geht in die Umsetzung

Umfrage des Smart-City-Projekts auf KLMitWirkung abgeschlossen

Besser über die eigene Stadt informiert sein, um mitreden und mitmachen zu können, niederschwellig, lokal und digital – das ist das Ziel von „Lautrer Wissen“. Das neue Smart-City-Projekt soll bald mit den ersten drei Themenbereichen in die konkrete Umsetzung starten. Um zu eruieren, welche Informationen über die Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger besonders wertvoll sind, wurde vom 25. März bis zum 23. April auf der Mitmachplattform KLMitWirkung eine Umfrage durchgeführt.

„Ob Umwelt- und Wetterdaten oder aktuelle Pressemitteilungen, die sich direkt auf ein Viertel in unserer Stadt beziehen: die Fülle an darstellbaren Daten ist groß. Gemeinsam mit den Lautrerinnen und Lautrern wollten wir mithilfe von KLMitWirkung herausfinden, welche Informationen besonders gefragt und nützlich sind“, erklärt Benita Becker, Projektverantwortliche

für das Smart-City-Projekt „Lautrer Wissen“. „In einem nächsten Schritt werden wir die Daten online darstellen. QR-Codes ermöglichen es dann, interessante Daten ortsgenau abzurufen“, so Becker weiter.

Bei der Online-Abstimmung haben sich bestimmte Themenfelder als besonders beliebt erwiesen: „Großes Interesse hatten die Teilnehmenden an Informationen, wo in ihrem Viertel Möglichkeiten zur Teilhabe bestehen. Sei es durch Veranstaltungen oder Möglichkeiten, ein Ehrenamt auszuüben. Auch gibt es Informationsbedarf bei Klimadaten, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Windstärke. Gefragt waren darüber hinaus Bebauungspläne und Baustelleninfos“, berichtet die Projektverantwortliche. In den nächsten Monaten soll nun eine erste Version des Webdienstes online gehen, auf der die Informationen zu Teilhabemöglichkeiten sowie Klima-

und Verkehrsdaten visuell dargestellt werden.

„Gute Beteiligung setzt informierte Menschen voraus. Damit sich die Lautrerinnen und Lautrer an der Gestaltung ihrer Stadt noch besser beteiligen können, müssen sie über gestaltungsrelevante Informationen verfügen. Im Rahmen des Projekts 'Lautrer Wissen' nutzen wir digitale Möglichkeiten, um wichtige Daten allgemeinverständlich zu visualisieren“, fasst Ilona Benz, strategische Gesamtprojektleitung des Smart-City-Vorhabens in Kaiserslautern, die erwünschte Wirkung der Maßnahme zusammen. jps

Weitere Informationen:

Mehr zum Smart-City-Projekt „Lautrer Wissen“:
<https://www.herzlich-digital.de/projekte/lautrer-wissen/>

Rauchfrei! Der Umwelt zuliebe!

Stadt, Landkreis und „Release“ laden zu Kreativwettbewerb ein

Nach Jahren des stetigen Rückgangs des Rauchens bei Jugendlichen steigen bedauerlicher Weise die Zahlen wieder an. Neben den gesundheitlichen Folgen stellt das Rauchen auch eine enorme Belastung für die Umwelt dar. Auf Grund dieser Entwicklung will der Regionale Arbeitskreis Suchtprävention Kaiserslautern im Rahmen des alljährlich stattfindenden Welt Nichtrauchertages am 31. Mai versuchen, das Thema „Rauchfrei!“ wieder stärker in den Fokus zu rücken.

Um eine kritische Haltung zur Umweltbelastung zu schaffen und gleichzeitig für die persönlichen Risiken des Rauchens zu sensibilisieren, ist ein Kreativwettbewerb geplant. Alle Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich gemeinsam mit ihren Schulen/Einrichtungen kreativ mit

dem Thema „Rauchfrei! Der Umwelt zuliebe! Wie kommt der Fisch zur Kippe?“ auseinander zu setzen.

Eingereicht werden können bis 26. Mai selbstgemalte Bilder, Gedichte, Videos, Plakate, und vieles mehr. Teilnehmen können sowohl einzelne Kinder und Jugendliche, aber auch ganze Gruppen oder Klassen. Wichtig ist, die Beiträge klar mit Kontaktdaten zu kennzeichnen, um sie zuordnen zu können. Die Gewinner erklären sich mit Einreichen ihrer Arbeit einverstanden, dass ihr Name und das eingereichte Werk öffentlich gezeigt sowie in Printmedien und in digitalen Medien veröffentlicht werden dürfen.

Eine Jury entscheidet über die Gewinner. Die besten Beiträge werden prämiert und von der Jugenddezernentin der Stadt, Anja Pfeiffer, sowie

einem Vertreter der Kreisverwaltung ausgezeichnet. Die Kunstwerke können per Post oder Email gesendet oder gerne auch persönlich an Mitglieder des Arbeitskreises Suchtprävention (nach Terminvereinbarung) überreicht werden. jps

Ansprechpartner:

Petra Brenk, Kreisverwaltung Kaiserslautern, Fischerstr. 12, 67655 Kaiserslautern, E-Mail: petra.brenk@kaiserslautern-kreis.de

Gerd Laub, Jugend- und Drogenberatung „Release“, Am Gottesacker 13, 67655 Kaiserslautern E-Mail: g.laub@release-kl.de

Melanie Abel, Jugendsozialarbeit der Stadt, Jugendhaus Augustastr. 11, 67655 Kaiserslautern, E-Mail: melanie.abel@kaiserslautern.de

Smart-City-Sensorik macht Schule

Hohenstaufen-Gymnasium erhebt Umwelt- und Wetterdaten

Eine eigene Klimastation in der Schule aufbauen, Messungen im Bereich von Umweltdaten erheben und dabei einen Beitrag für Smart-City-Projekte leisten? Das ist ab sofort am Hohenstaufen-Gymnasium Realität. Im Rahmen des Smart-City-Projekts „Smart City Infrastructure“ wurde dort Anfang Mai eine Klimastation mit Oberstufenschülerinnen und -schülern aufgebaut, die Wetter- und Klimadaten wie zum Beispiel Windgeschwindigkeit, Feinstaub oder Regenmenge misst.

„Gerne beziehen wir die Schülerinnen und Schüler des Hohenstaufen-Gymnasiums bei der Erhebung unserer Smart-City-Daten mit ein. Gerade als naturwissenschaftlich ausgerichtete Schule mit hervorragenden Gegebenheiten, um Daten aus verschiedenen Szenarien zu generieren, ist die Zusammenarbeit hier ein echter Gewinn“, resümiert Frank Huber, Projektverantwortlicher für das Smart-City-Projekt „Smart City Infrastructure“. „Anhand des vorhandenen Biotops kann man beispielsweise Erhebungen zum Wasserstand durchführen. Ebenso werden Luftfeuchtigkeit, Lautstärkepegel, Windgeschwindigkeiten sowie Feinstaubwerte erfasst und bereits auf einem Dashboard grafisch dargestellt“, ergänzt Martin Wilke, Projektverantwortlicher im herzlich digitalen Team.

Auch für die Schülerinnen und Schüler sei die Zusammenarbeit mit Herzlich digital ein echter Mehrwert, denn die unterschiedlichsten Klassenstufen und Schulfächer profitieren von einem praxisorientierten Unter-



FOTO: HERZLICH DIGITAL

richt, wie Carsten Mayer, Lehrer für Mathe, Physik und Naturwissenschaften am Hohenstaufen-Gymnasium erklärt: „Technikinteressierte Schülerinnen und Schüler kümmern sich um den Aufbau und die Wartung der Station, der Leistungskurs Informatik kann die Echtzeit-Daten auf Dashboards abbilden und analysieren und im Unterricht in Naturwissenschaften und Geographie kann die Funktionsweise von Messgeräten zur Messung von Wetterparametern am realen Objekt besprochen werden. Das ist eine runde Sache, die den Unterricht auf jeden Fall aufwerten kann.“

Die Erhebung der Daten sorgt dabei nicht nur für einen praxisorientierten Unterricht. Die gesammelten Informationen kommen auch gleich mehreren Smart-City-Teilprojekten zugute.

Je mehr solcher Messstationen es gibt, desto genauer wird das Bild der Stadt und desto genauer können z. B. Planungen vorgenommen werden. Alle Daten werden im Open Data Portal der Stadt Kaiserslautern abgebildet und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Als Modellprojekt wird zudem das Wissen an andere Schulen weitergegeben, wie eine Einbettung einer Wetterstation in den Unterricht gelingen kann. jps

Weitere Informationen:

Bei Fragen zum Projekt können sich Interessierte per E-Mail bei Frank Huber (f.huber@kl.digital) und Martin Wilke (m.wilke@kl.digital) melden. Ein erster Prototyp des Dashboards ist unter <https://dash.data.kaiserslautern.digital/hsg> bereits einsehbar.

Wohin mit den Abfällen aus der Gartenarbeit?

Stadtbildpflege Kaiserslautern gibt Tipps zum Saisonbeginn

Die Blätter an Bäumen und Sträuchern sprießen, die Sonne lächelt uns immer öfter an, die Stimmung hellt sich auf. Der Frühling steht vor der Tür. Und das bedeutet, dass im Zuge von Gartenarbeiten wie dem Rasenmähen, der Unkrautbeseitigung oder dem Bepflanzen große Mengen Rasenschnitt, leere Kunststoffbeutel für Blumenerde, Pflanzenreste und Anzuchtöpfe für Blumen anfallen. Nach der Gartenpflege stellt sich dann die Frage: Wohin mit den unterschiedlichen Abfällen?

„Nicht nur im Haushalt, sondern auch im Garten sind die richtige Trennung und Entsorgung von Abfällen wichtig“, so Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege Kaiserslautern. „Klar ist, dass Kunststoffschüre, Handschuhe sowie kleine Mengen an zerbrochenen Tontöpfen in den Restmüllbehälter entsorgt werden“, so Buchloh-Adler weiter.

Doch nicht alle bei der Gartenarbeit anfallenden Abfälle kommen in die Restmülltonne. Rasenschnitt, Unkraut sowie alte Pflanzen gehören in die Biotonne. Strauch- und Hecken-schnitt nehmen die städtischen Wertstoffhöfe das ganze Jahr an. Darüber hinaus können diese in die Grün-schnittcontainer, die noch am 6. und 7. Mai im Stadtgebiet stehen, eingeworfen werden.

Wie Restmüll gehören auch Verpackungen auf keinen Fall in die Biotonne. Diese „Störstoffe“ verhindern die Wiederverwertung des gesammelten Biomülls erheblich. Denn es ist nicht



Nichts von dem, was auf diesem Bild zu sehen ist, gehört in die Biotonne

FOTO: SK

möglich, beispielsweise Kunststofftüten komplett vor der Kompostierung der organischen Abfälle zu entfernen. So bleiben Plastikreste in der Komposterde übrig und können wieder in Gärten und auf Äcker gelangen.

Stattdessen sollten Verpackungen, die nicht aus Glas, Papier oder Karton sind, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne gegeben werden. Hierzu gehören Kunststoffsäcke für Blumenerde und Düngemittel sowie Anzuchtöpfe aus Kunststoff. Auch Kunststoffflaschen von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern gehören in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Die Behälter müssen aber vollständig geleert sein. Enthalten die Flaschen noch Reste, sollten diese beim Umweltmobil abgegeben wer-

den. Andere Kunststoffgegenstände wie Blumenkästen, Regentonnen und Übertöpfe können zu den städtischen Wertstoffhöfen gebracht werden. Diese nehmen auch defekte oder ausrangierte Gartengeräte wie elektrische Rasenmäher, Heckenscheren, Spaten, Gartenrechen oder Hacken aus Metall entgegen. jps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zur Abfallentsorgung in Kaiserslautern sind auf der Homepage der Stadtbildpflege unter www.stadtbildpflege-kl.de abrufbar. Dort sind beispielsweise in einem Abfall-ABC Trenntipps zu verschiedensten Abfällen aus Haushalt und Garten zu finden.

Delegation aus Pleven zum Europatag zu Gast

Bis Ende nächster Woche Ausstellung im Rathausfoyer



OB Weichel begrüßt die Delegation aus Pleven und die Gäste zum Auftakt der Bulgarischen Woche. Links zu sehen in der ersten Reihe Daniel Gahr, Nedelcho Mihaylov, Georg Spartanski und Norbert Herhammer.

FOTO: PS

Der Europatag am 9. Mai – dem Jahrestag der berühmten Schuman-Erklärung von 1950 – stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Partnerschaft Kaiserslautern mit der bulgarischen Stadt Pleven. Die Europa-Union (Kreisverband Kaiserslautern) hatte zur „Bulgarischen Woche“ geladen, bei der auch eine Delegation aus der Partnerstadt zu Gast war. Der feierliche Auftakt fand am Montagabend in der Scheune des Stadtmuseums statt, gemeinsam mit dem eigens angereisten Generalkonsul der Republik Bulgarien in Frankfurt, Nedelcho Mihaylov, und dem Honorarkonsul der Republik Bulgarien für Rheinland-Pfalz, Daniel Gahr.

Nach der Einleitung durch den Vorsitzenden der Europa-Union, Norbert Herhammer, hieß Oberbürgermeister Klaus Weichel seine Gäste im Rahmen der Feier offiziell in Kaiserslautern

willkommen. „Pandemiebedingt fanden seit Mitte 2020 keine persönlichen Austauschaktivitäten mehr statt. Umso mehr freut es uns, nun, anlässlich der bulgarischen Woche 2023, einen 'Re-Start' durch persönliche Begegnung zu initiieren“, so das Stadtoberhaupt.

In seiner Rede blickte er auf die Schuman-Erklärung und ihre Implikationen für Europa und die 1999 begonnene Städtepartnerschaft mit Plevens zurück. Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen – als Beispiele nannte Weichel den russischen Imperialismus und der Überfall auf die Ukraine, die Energieversorgung und die Inflation – seien die europäische Gemeinschaft und die Solidarität ihrer Mitglieder stark gefordert. „Städten wie auch unseren beiden kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Städte sind Drehscheiben für Ver-

änderung und Weiterentwicklung, sind Zentren des Zusammenlebens, der erlebten Demokratie. Nachhaltige Bildung und Entwicklung, Friedensarbeit, Umwelt- und Klimaschutz, Migration und Inklusion, Vielfalt und Pluralität: All das hat seinen Ursprung in Städten und wird in Städten bewältigt“, erklärte der OB. Die erlebte Problemlösungskompetenz liege auf kommunaler Ebene. „Im Bewusstsein dafür, dass wir gemeinsam Vieles bewegen können, wünsche ich der Städtepartnerschaft zwischen Kaiserslautern und Pleven viele weitere gemeinsame Begegnungen.“

Auch der Oberbürgermeister Plevens, Georg Spartanski, betonte in seiner auf Deutsch gehaltenen Ansprache die Bedeutung der Gemeinden. Er forderte „den Bau eines neuen Europas, von unten nach oben“, beginnend auf kommunaler Ebene. Es sei unser aller Aufgabe, die Ideen Schumans zu verwirklichen. Es dürfe keine Staaten erster, zweiter und dritter Klasse geben, sondern gleiche Rechte, aber auch Pflichten für alle.

Der Generalkonsul der Republik Bulgarien, Nedelcho Mihaylov, legte den Schwerpunkt in seiner Festrede auf die Geschichte der Rettung von knapp 50.000 Jüdinnen und Juden in Bulgarien während des zweiten Weltkriegs – eine europaweit kaum bekannte und nahezu einmalige Geschichte von zivilem Widerstand. Diese wurde in einer Ausstellung festgehalten, die am Montagabend im Rahmen des Festakts eröffnet wurde. Sie ist noch bis Ende kommender Woche im Rathausfoyer zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. |ps

AG fahrrad- und fußverkehrsfreundlicher Kommunen gegründet

Stadt Kaiserslautern federführend am Prozess beteiligt



Die Mitglieder der Gründungsversammlung der AGFFK-RLP in der Fruchthalle in Kaiserslautern mit Verkehrsministerin Daniela Schmitt

FOTO: PS

Am Freitag, 5. Mai, bekundeten 41 Städte, Landkreise und Verbandsgemeinden aus ganz Rheinland-Pfalz in der Fruchthalle in Kaiserslautern ihren klaren Willen, sich künftig aktiv in einer eigens dafür gegründeten Arbeitsgemeinschaft (AG) zur Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs zu vernetzen und verstärkt zu engagieren. „Das ist ein bedeutsamer Meilenstein und ich bin stolz darauf, dass vom Stein des Anstoßes bis hin zur Gründungsversammlung unsere Stadtverwaltung federführend tätig war“, unterstreicht Beigeordneter Peter Kiefer in seiner Ansprache. Eine Verkehrswende und die Klimaziele, so Kiefer weiter, ließen sich ohne einen höheren Radverkehrsanteil kaum bewältigen. Sein Dank galt neben den vielen Akteuren insbesondere dem Verkehrsministerium, das die Bestrebungen von Anfang an mitgetragen und unterstützt habe.

Das Land setzt mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz e.V. (AGFFK-RLP)

ein zentrales Vorhaben des rheinland-pfälzischen Koalitionsvertrags sowie des Radverkehrsentwicklungsplans Rheinland-Pfalz 2030 um. „Ich freue mich, den Radverkehr in den Städten und Gemeinden im engen Schulterschluss zwischen Kommunen und Land weiter zu entwickeln, um den Bürgerinnen und Bürgern ein gutes Mobilitätsangebot machen zu können. Dazu zählt das Rad, aber auch der Fußverkehr unbedingt hinzu, gerade auch wenn wir an unseren Regierungsschwerpunkt für attraktivere Innenstädte denken“, erklärte Verkehrsministerin Daniela Schmitt.

Die neue AG setzt sich aus einem siebenköpfigen Vorstandsteam zusammen. Vorstandsvorsitzender Alexander Thewalt, Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen, kündigte an, noch vor der Sommerpause ein erstes Treffen der neuen AG zu arrangieren. Ebenfalls Mitglieder des Vorstands sind Hans-Ulrich Richter-Hopprich, Bürgermeister VG Montabaur (Stellvertreter), Sascha Hoffmann, Stadt Gernersheim (Stellvertreter), Bern-

hard Adams, Beigeordneter Stadt Neustadt/Weinstraße (Beisitzer), Klaus Wagner, Bürgermeister Stadt Grünstadt (Beisitzer), Ralf Leßmeister, Landrat Landkreis Kaiserslautern (Beisitzer) und Janina Steinkrüger, Beigeordnete Stadt Mainz (Beisitzerin). Ihren Sitz wird die AG in Ingelheim haben. Unterzeichnet wurde der Gründungsvertrag von 41 Gebietskörperschaften, die insgesamt etwa 2,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner und damit etwa 54 Prozent des Landes Rheinland-Pfalz repräsentieren. Ebenfalls unterstützt und gefördert wird die Gemeinschaft von den kommunalen Spitzenverbänden, der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau, dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz sowie den Verbänden ADFC, VCD und Fuß e.V.. |ps

Weitere Informationen:

Kontakt für weitergehende Informationen oder Mitgliedschaften unter radverkehr@kaiserslautern.de

Radeln bis die Kette glüht!

Beigeordneter Peter Kiefer gibt Startschuss fürs Stadtradeln



Auf dem Rathausvorplatz wurde das diesjährige Stadtradeln eingeläutet

FOTO: ROLF JÄGER

Zum 15. Mal in Folge gab Beigeordneter Peter Kiefer den Startschuss fürs Stadtradeln. Die bundesweite Aktion des Klima-Bündnisses, die für eine häufigere Nutzung des Verkehrsmittels Fahrrad wirbt, zählt in Kaiserslautern längst zu den festen Programmpunkten städtischer Veranstaltungen. Nun gilt es für die bereits über 1.100 registrierten Teilnehmer bis 23. Mai möglichst viele Strecken mit dem Rad zurückzulegen.

Anmelden und mitmachen kann jeder, der gerne mit dem Fahrrad fährt oder es drei Wochen lang austesten

möchte. Mit bestem Beispiel voran gehen in diesem Jahr die beiden Stadtradel-Stars, CDU-Ratsmitglied Ursula Düll und Georg Rothe aus Mölschbach. Beide setzen während der Aktion ganz offiziell ausschließlich aufs Radfahren und werden über ihre Erfahrungen in ihren Blogbeiträgen berichten.

Wer noch beim Stadtradeln mitmachen möchte, kann dies jederzeit während des Aktionszeitraums vom 3. bis 23. Mai tun. Alle Infos zur Kampagne sowie eine Anmeldung ist jederzeit unter www.stadtradeln.de/kaiserslautern.de möglich.

Es gibt während des Zeitraums ein abwechslungsreiches und kostenloses Radtourenprogramm und unter allen Teilnehmern eine attraktive Preisverlosung. „Jeder Kilometer zählt – für unser Klima, unsere Umwelt und Ihre Gesundheit. Machen Sie mit! Ich freue mich auf Sie und Ihre aktive Unterstützung beim Stadtradeln“, wirbt Beigeordneter Peter Kiefer. Er hofft, in diesem Jahr alle Rekorde zu knacken. Dafür bedarf es über 1.500 Teilnehmern und über 300.000 erradelter Kilometer. |ps

Besichtigungstouren im Juni

Des Kaisers Spuren

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg und durch den unterirdischen Gang zeigt die spannenden Spuren der wechselvollen Geschichte bis heute.

Termin: Samstag, 3. Juni, 10.30 Uhr

Pfalzgrafensaal & Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die ca. 70 m langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen.

Termine: Samstag, 3. Juni, 11.15 Uhr (in englischer Sprache)
Mittwoch, 7. Juni, 15 Uhr

500 Meter Stadtgeschichte

Vom Kaiserbrunnen bis in die Fußgängerzone – auf den Spuren von Kaiser, König und Edelmann. Selbstverständlich werden dabei auch Bürger, Bau-

ern und Bettelmänner nicht außer Acht gelassen. Treffpunkt ist am Kaiserbrunnen.

Termin: Samstag, 10. Juni, 10.30 Uhr

KL intensiv

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses und Besichtigung der unterirdischen Gänge. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt.

Termin: Samstag, 17. Juni, 10.30 Uhr

Burg Hohenecken

Von der Errichtung im 12. Jahrhundert bis hin zur Zerstörung 1688 erlebte die Burg Hohenecken eine wechselvolle Geschichte. Davon künden auch die Sagen, wie etwa die Geschichte vom vergrabenen Schatz oder die tragische Liebesgeschichte von Hildegard von Hoheneck. Treffpunkt ist direkt an der Burg!

Termin: Mittwoch, 21. Juni, 16.30 Uhr

Historische Villentour

Die Tour führt per Bus zu den „angesagtesten“ Wohnvierteln des 19. Jahrhunderts und den prächtigsten Villen

unserer Stadt und gibt Auskunft über die Familiengeschichte der jeweiligen Besitzer. Besichtigt werden die Villen Munzinger, Jänisch, Zschocke und Kröckel.

Termin: Samstag, 24. Juni, 10.30 Uhr

Stadtrundgang

Ein Streifzug durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt. Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken, da die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten nah beieinander liegt.

Termin: Sonntag, 25. Juni, 14 Uhr

Friedhofsführung

Der Rundgang über den Hauptfriedhof führt zu prachtvollen Grabdenkmälern und bedeutenden Persönlichkeiten der Stadtgeschichte.

Termin: Mittwoch, 28. Juni, 15 Uhr. |ps

Weitere Informationen:

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information.
Die Tourist Information (Telefon: 0631 3654019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Die Gefahren der digitalen Welt künstlerisch aufbereitet

Workshop an Schulen mit Fotokünstler Thomas Brenner

Welche Rollenbilder entstehen bei Jugendlichen durch den Einfluss von Influencern? Wo lauern – neben den Chancen – die Gefahren in der digitalen Welt? Von Cybergrooming, Sexting, dem Recht am eigenen Bild über gefährliche Challenges bis hin zur kritischen Auseinandersetzung mit der Welt der Influencer ging es quer durch die digitale Welt bei einem Workshop, den Melanie Abel, Jugendsozialarbeiterin der Stadt, Martin Wilke von KL.digital und der Fotokünstler Thomas Brenner mit Schülerinnen und Schülern von insgesamt vier Kaiserslauterer Schulen gestalteten.

Zunächst wurden die Themen in den Klassen diskutiert, dann untersuchte man im zweiten Teil, welche Bilder im Netz eigentlich wichtig sind, wem man folgt und wer im Netz als cool betrachtet wird.

Diese Bilder trugen die Schülerinnen und Schüler zusammen – und dann kam das eigentlich Spannende: Was passiert, wenn all diese Bilder aus dem Netz plötzlich versammelt



Mit Spaß bei der Sache: Jugendsozialarbeiterin Melanie Abel war eine der drei Dozentinnen

FOTO: THOMAS BRENNER

vor einem liegen? Wirken sie dann noch? Oder noch mehr? Und wie sähe es aus, daraus ein großes Bild, eine Collage, zu machen?

Mit viel Spaß und Interesse arbeiteten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit Melanie Abel, Martin Wilke und Thomas Brenner die verschiedenen Aspekte der Themen heraus und ließen sich neugierig auf den künstlerischen Umgang mit den Bildern des Netzes ein. Auch für zwei 11.

Klassen war ein Workshop konzipiert, der zum Nachdenken über das Netz und seinen Gebrauch anregte. Insgesamt nahmen das Burggymnasium, die BBS I und BBS II sowie das Heinrich-Heine-Gymnasium das Angebot wahr, das von den drei Akteuren, dem Referat Jugend und Sport sowie dem Bildungsbüro konzipiert worden ist. Finanziell ermöglicht wurde die Workshop-Reihe von dem Landesprogramm „Aufholen nach Corona“. |ps